

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Artikel: ABC-Abwehr schneller und flexibler einsetzbar
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABC-Abwehr schneller und flexibler einsetzbar

Brigadier Niels Blatter führt seit dem 1. Oktober den Lehrverband Genie/Rettung/ABC. Im Interview mit dem SCHWEIZER SOLDAT spricht er über die Umstrukturierung der ABC-Abwehr, was die Miliz auszeichnet sowie über Beschaffungen im Bereich ABC.

Hptm Frederik Besse

■ Herr Brigadier, die Schweiz besitzt mit dem Labor Spiez eine weltweit führende Fachstelle im Bereich ABC-Gefahren. Wie sieht es militärisch aus? Sind auch die Schweizer ABC Abwehr Truppen auf einem weltweit führenden Niveau?

Brigadier Niels Blatter: Zunächst ist es wichtig die Kompetenzen zu klären. Die ABC Abwehrformationen sind primär dazu da, um die Angehörigen und Mittel der Schweizer Armee zu schützen.

Gemäss dem Subsidiaritätsprinzip können sie selbstverständlich auch zugunsten ziviler Behörden eingesetzt werden. Die Mehrheit der Leistungen der militärischen ABC-Abwehr sind aber klar auf die Unterstützung von militärischen Operationen ausgelegt.

Im Vergleich mit anderen Ländern gibt es in der ABC-Abwehr keinen Wettbewerb, wir haben keine angriffsfähigen Duellmittel. Was es aber gibt, ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit der militärischen ABC-Abwehr mit nationalen und internationalen Partnern.

Auf nationaler Ebene möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Labor Spiez und international vor allem den Austausch mit Deutschland und Österreich innerhalb des D-A-CH Rahmens hervorheben. Die Zusammenarbeit mit den D-A-CH-Partnern hat aufgezeigt, dass unsere Systeme durchaus mit Bewunderung betrachtet werden.

So zum Beispiel unsere ABC Aufklärungsfahrzeuge oder die Radiometrie Systeme Land und Luft.

Eine wesentliche Stärke der Schweizer ABC Abwehr Truppen ist dem Milizprinzip zu verdanken. Wir können aus dem Stand hochspezialisierte Leute in den Einsatz bringen. Vor allem während der Pandemie hat sich das enorm bewährt. Dafür geniessen wir im Ausland hohe Anerkennung.

■ Truppengattungen wie die Panzertruppe haben sich merklich verändert seit der Armee 95 bis hin zur heutigen WEA. Welche Veränderungen haben die ABC Abwehr Truppen durchlaufen?

Blatter: Es gibt die heutigen ABC Abwehrtruppen erst seit der Armee XXI. Genauer gesagt seit 2004. Zuvor war der AC Schutzdienst für diese Aufgaben verantwortlich. In der Armee XXI gab es zwei unterschiedliche Bataillonstypen: Das ABC Abwehrlabor 1 (ABC Abw Lab 1) und das ABC Abwehrbataillon 10 (ABC Abw Bat 10).

Das ABC Abw Lab 1 wurde für statioäre Einsätze zugunsten des Labor Spiez vorgesehen, während das ABC Abw Bat 10 für Einsätze in einem Umfeld, welches robuste Mittel erfordert, konzipiert wurde. Zusätzlich gab es auch eine ABC Abwehr Einsatzkompanie, die als Speerspitze rasch eingesetzt werden konnte.

Angesicht der veränderten Bedrohungslage und der damit einhergehenden übergeordneten doktrinalen Überlegungen wurden in enger Abstimmung mit dem Bericht Zukunft der Bodentruppen die Formationen der ABC-Abwehr im Zuge



Brigadier Niels Blatter führt den Lehrverband dessen Grundausbildung wie auch Einsatzberei Ausbildung.

der Revision der Organisation der Armee (AO Rev 23) auf 2023 reorganisiert.

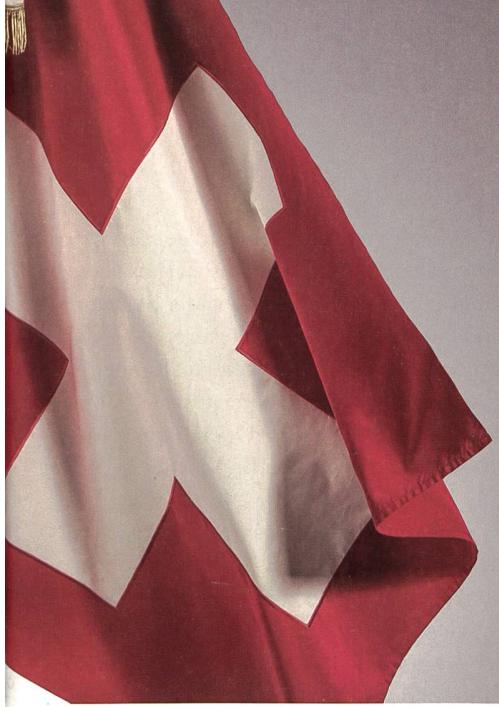
■ Wie sehen die heutigen ABC-Abwehrmittel der Armee aus?

Blatter: Seit dem 1. Januar 2023 gibt es nun zwei gleich gegliederte ABC Abwehrbataillone, das ABC Abw Bat 10 sowie das ABC Abw Bat 20.

Diese beiden Bataillone verfügen beide neu je über eine Stabskompanie, zwei ABC Abw Kp und eine ABC Laborkompanie. Nun ist es erstmals möglich, die gesamte ABC-Nachweiskette mit nur einer Formation zu bearbeiten. Um diese Kompetenzen weiter zu festigen und die permanente Bereitschaft aufrechtzuerhalten, wurde zusätzlich ein ABC Abwehr Einsatzverband mit ABC Abwehr Durchdienern alimentiert. Die ersten Durchdiener haben diesen Januar in der ABC Abw RS 77 mit ihrer Rekrutenschule begonnen. Somit werden wir ab diesem Jahr noch rascher und flexibler einsetzbar sein.

Dies ganz ohne neue Beschaffungen. Es gilt zudem zu betonen, dass die für die Durchhaltefähigkeit des Labor Spiez essenziellen Unterstützungsleistungen in einer hohen Qualität weiterhin erbracht werden können.

■ Sie blicken auf eine lange Militärkarriere im Bereich Genie wie auch ABC zurück. Nun sind Sie als Lehrverbandskommandant für diese Bereiche und mehr verantwortlich. Geht mit dem Kommando ein Traum in Erfüllung?



**Genie/ Rettung/ABC. Er ist verantwortlich für
schaft und untersteht dem Chef Kommando**

Blatter: Es ist für mich als ausgebildeter Genist (RS 1988) eine Ehre und erfüllt mich schon mit Stolz, dass ich diesen Lehrverband führen darf.

Genie und ABC sind aber nur einige Bereiche meiner über 30-jährigen Erfahrung als Berufsmilitär. Ich durfte während meiner Karriere vielfältige Funktionen übernehmen.

Darunter auch zum Beispiel in der HKA als Gruppenchef in den damaligen Kommandos Technische- und Führungslehrgänge an der Zentralschule sowie in diversen Stabsfunktionen auf höherer Stufe.

Das Kommando über diesen Lehrverband zu übernehmen, war sicher ein Wunsch von mir. Ich möchte aber auch betonen, wie vielfältig der Beruf als Berufsoffizier ist und man manchmal die Wunschverwendung erst im Verlauf seiner Karriere erkennt. Es braucht hierfür einfach den Mut und den Optimismus, durch Türen zu gehen, ohne zu wissen, was einen dahinter erwartet.

■ Sie selbst haben an diversen NATO-Kursen wie auch in der Bundeswehr Erfahrungen gesammelt. Wie hat Sie diese Auslandserfahrung geprägt?

Blatter: Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Möglichkeiten nutzen konnte. Im Nachhinein betrachtet geht es auch bei Tätigkeiten im Ausland immer um die Interaktion zwischen Menschen. Der Mensch steht auch im internationalen Umfeld im Zentrum und das interkulturel-



«Die Zusammenarbeit mit den D-A-CH-Partnern hat aufgezeigt, dass unsere Systeme durchaus mit Bewunderung betrachtet werden.» Hier im Bild: Ein ABC-Aufklärungsfahrzeug 08.

Bilder: VBS

le Verständnis ist daher sehr wichtig. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Schweizer Führungsmethodik geschätzt wird. Wir Schweizer müssen uns nicht verstecken, denn in der NATO und anderen Organisationen wird schlussendlich auch nur mit Wasser gekocht. Das bedeutet aber nicht, dass wir uns deswegen aufdrängen sollen. Bescheidenheit und Kompetenz machen den Erfolg aus. Es geht am Schluss darum, diese Balance in der Interaktion zwischen Menschen zu finden.

■ In den letzten Wochen standen insbesondere die neuen Mittel für die Luftwaffe sowie für die mechanisierten Truppen im Fokus. Wie steht es eigentlich um die Hauptsysteme des Lehrverbandes Genie/Rettung/ABC – im Fokus auf die militärische ABC-Abwehr?

Blatter: Die Hauptsysteme der ABC Abwehrtruppen wurden in den Jahren 2008 bis 2016 an die Truppe geliefert. Seither musste ein Teilersatz bei den Systemen der gründlichen Dekontamination durchgeführt werden, weil der ursprüngliche Lieferant die Produktion in diesem Segment einstellte.

Auch bei der Radiometrie wurde ein Werterhalt eingeleitet, dies weil Neuerungen im Bereich Informatik und Sensorik eine Verbesserung der Leistung ermöglichten. Als Nächstes steht ein Werterhalt bei den Fahrzeugen des mobilen ABC-Nachweises an.

Im Bereich Biologie konnten neue und leistungsfähigere Analysegeräte ange-

schafft werden, teilweise sind auch Verbesserungen bei den Fahrzeugen notwendig. Dadurch, dass sich die Spezialisten des Kompetenzzentrums ABC-KAMIR, der armasuisse und der Industrie stets um Aktualisierungen bemühen, halten unsere Hauptsysteme mit dem raschen technologischen Wandel Schritt.

■ Was wohl sicher die meisten Soldaten interessieren wird, ist der neue ABC-Schutzzug. Wird dieser demnächst eingeführt?

Blatter: Genau, dabei handelt es sich um den ABC Schutzzug 23 (IABCS 23). Dieser Schutzzug wird ab diesem Jahr beschafft und sukzessive eingeführt.

■ Eine Kritik am aktuellen Zustand der SCHWEIZER ARMEE ist ihre mangelhafte Durchhaltefähigkeit für den Armeeauftrag Landesverteidigung. Welche Erfahrungen hat Ihr Lehrverband mit der Durchhaltefähigkeit gemacht? Welche Ereignisse kann die Schweizer Armee mit ihren ABC-Mitteln heute bewältigen im Verteidigungsfall?

Blatter: Wir können mit unseren heutigen Mitteln entweder gleichzeitig in zwei Einsatzräumen wirken oder eine Ablösung der Kräfte ohne Umgruppierung durchzuführen.

Im Bereich der ABC-Abwehr ist die Durchhaltefähigkeit somit gegeben.

Dies aber nur, wenn nicht alle Mittel von Anfang an eingesetzt werden. Dann

wäre die Durchhaltefähigkeit begrenzt, da keine Systemwartung mehr erfolgen könnte.

✚ Herr Brigadier, Danke für das Gespräch. Eine letzte Frage: Auf was legen Sie einen Fokus während ihrem ersten Kommandojahr?

Blatter: Ich orientiere mich sinngemäss am Prinzip des US Generals Norman Schwarzkopf: «Repariere nur das, was kaputt ist, nicht was funktioniert». Es geht mir somit nicht darum, etwas Neues aus Prinzip zu machen.

Ich werde mir die notwendige Zeit nehmen, um die vielfältigen Bereiche des

Lehrverbands G/Rttg/ABC noch vertiefter kennenzulernen.

Dabei ist mir besonders wichtig, dass ich die Berufs- und Milizangehörigen unseres Lehrverbands kennenlernen und sie von mir persönlich erfahren, wozu und für wen wir mit unserem Lehrverband da sind und am Ende des Tages einstehen müssen.

Die Raison d'être unseres militärischen Tuns ist schlussendlich die Verteidigung der Schweiz und ihrer Bevölkerung. Als Lehrverband wollen wir als glaubwürdiger Partner für den Verteidigungsfall wahrgenommen werden.

Dabei lege ich Wert darauf, die Wahrnehmung der Genie- Rettungs- und ABC-

Abwehrtruppen als glaubwürdige Einsatzunterstützungsmittel in robusten Einsätzen im Rahmen der Verteidigung der Schweiz und ihrer Bevölkerung zu festigen. Dies in enger Abstimmung mit meinen „Kunden“. Dazu zählen insbesondere, aber nicht abschliessend, das Kdo Operationen mit dem HE und der Mech Br 4 sowie die Ter Div 1-4.

Ich achte zudem darauf, dass wir uns im Lehrverband G/Rttg/ABC stets fragen, ob wir das Richtige zur Zeit und das Notwendige richtig tun. Das Ganze vor dem Hintergrund meines Lehrverbandsmottos: «Innovativ im Denken - Bodenhaftung im Tun.»

✚



Die ABC Abwehrtruppen sind in erster Linie für den Schutz von Personal und Mittel der Schweizer Armee verantwortlich. Dafür müssen sie auch in einem robusten Einsatz im Rahmen der Verteidigung der Schweiz operieren können.



Seit diesem Jahr ist es erstmals möglich, die gesamte ABC-Nachweiskette mit nur einer Formation zu bearbeiten.



«Dadurch, dass sich die Spezialisten des Kompetenzzentrums ABC-KAMIR, der Armasuisse und der Industrie stets um Aktualisierungen bemühen, halten unsere Hauptsysteme mit dem raschen technologischen Wandel Schritt.»



Der IABCS 23 Schutanzug wird ab diesem Jahr beschafft und sukzessive eingeführt.